



Gemeinsam

unterwegs mit Jesus



Gott spricht: Ich will euch trösten wie

Das Schluchzen eines Kindes kann sich schnell in Lachen verwandeln, wenn es die Mutter oder der Vater tröstend in die Arme nimmt. Es atmet auf, kommt zur Ruhe und springt wieder fröhlich vom Arm. Dieses Bild habe ich vor Augen, wenn Gott seinem Volk Israel verspricht: **Ich will euch trösten wie eine Mutter ihr Kind tröstet.**

Die Geschichte Gottes mit seinen Söhnen und Töchtern läuft alles andere als glatt. Sie gehen eigene Wege, verbünden sich mit Mächten, von denen sie mehr Hilfe erhoffen als von Gott. Aus ihrer Heimat in die Gefangenschaft weggeführt, fühlen sie sich von ihm verlassen und vergessen. Das hindert Gott nicht, an ihnen festzuhalten.

In einem weiten Bogen entfalten die Prophetenworte in immer wieder neuen Bildern und Vergleichen Gottes Treue zu seinen Kindern. Sie gipfeln in der Zusage: „**Ich will euch trösten wie eine Mutter ihr Kind tröstet**“ und in der Ankündigung des zukünftigen Heils für Jerusalem. Das ist eine Dimension von Trost, die ein „Alles wird gut“ übertrifft. Gott sieht die zerbrochenen Herzen und Hoffnungen. Er nimmt Elend und Scheitern seiner Kinder ernst und

macht sie zu seiner eigenen Sache. Wie eine Mutter erbarmt er sich ihrer. – Dieser Vergleich ist einmalig und beschreibt eine besonders innige Seite Gottes, die weit über liebevolle Worte und Gesten hinausgeht:



Trost ist ein umfassendes Geschehen. Zum einen befreiend: Getröstete bekommen wieder Luft zum Atmen. Zum anderen gibt Trost wieder Grund unter die Füße. Letztlich geht es um Fragen wie: Wer gibt mir Halt? Was trägt mich im Leben und im Sterben?

eine Mutter ihr Kind tröstet. Jesaja 66,13

Wie kann ich getrost leben – gehalten und frei? Getrost leben – mit festem Grund unter den Füßen und einem weiten Horizont?

Beides finde ich in der Grafik von Stefanie Bahlinger. Zwei Kreise überschneiden sich: einer ist nach links unten, der andere nach rechts oben gerichtet. Ihre Schnittmenge, als goldene Ellipse hervorgehoben, ist leuchtende Mitte des ganzen Bildes. Sie liegt wie eine Diagonale zwischen zwei schemenhaften Figuren. Beide zusammen vergegenwärtigen Seiten von Gottes umfassendem Trost.

Die eine beugt sich nach links unten und umarmt eine große dunkle Fläche. Gott selber ist der Tröstende. Er sieht die lebensbedrohliche Not. Auch bei mir entdecke ich dunkle Ecken. Wenn ich meine, Gott kümmerere sich nicht um mich. Jedenfalls nicht so, wie ich es für richtig halte. Wenn meine Ängste stärker sind als mein Vertrauen in Gottes Nähe. Wenn ich mir einbilde, alles im Griff zu haben und am besten zu wissen, wie die Dinge laufen sollen. Oder wenn ich mich meines Versagens und meiner Abgründe so schäme, dass ich mich am liebsten aus allen meinen Aufgaben zurückziehen möchte. All das wird umfassen von warmem, glühendem Rot. Es sieht aus wie ein „Backofen voller Liebe“, mit dem Martin Luther Gottes Zuwendung zu uns Menschen umschreibt.

Die zweite, fast spiegelbildlich nach oben rechts gerichtete, Figur zeigt die andere Seite von Gottes Trost. Sie hat mehr Leichtigkeit. Gottes Trost befreit und entlässt in die Weite. Er heilt und erneuert die zerstörte Gemeinschaft mit seinem Volk und eröffnet ihm neue Perspektiven.

Getröstete Menschen geraten in Bewegung.

Innerlich und äußerlich. Die Flügel erinnern an den Heiligen Geist, oft als Taube dargestellt. Er ist der Tröster und wird als weibliche Seite Gottes gesehen.

Die sich überschneidenden Kreise bilden als Ganzes ein Kreuz mit weichen Rundungen, die an eine Schwangere erinnern und so auf seine Lebenspendende Kraft verweisen. Das dunkle Loch des Todes wird überstrahlt vom Gold der Verheißung. Jesus hat am Kreuz alle dunklen Mächte der Welt und in meinem Leben besiegt. Auch den Tod. Seine Auferstehung lässt mich hoffen, was bei Jesaja schon anklingt: „*Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen ...*“ und in der Offenbarung fortgeführt wird: „*...und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen.*“

(Fortsetzung von Seite 3)

Sind das nur Trostpflaster, die schlimme Erfahrungen und Verletzungen beim Volk Israel damals und bei mir heute nur überdecken? Vertröstungen, die mich in meinem Alltag nicht erreichen?



Gott verspricht: Ich will euch trösten wie eine Mutter ihr Kind tröstet.

Wenn ich ihn beim Wort nehme, werden sich mir neue Horizonte auftun. Für mein eigenes

Leben und für Menschen, die sich nach Trost sehnen. Wie die goldenen Punkte und Striche, die die Künstlerin über ihre Grafik verteilt, kann sich Trost ausbreiten im Hier und Jetzt. Ob ich noch ganz bei Trost bin? – Bestimmt nicht immer!

Die goldene Ellipse, Zeichen für den umfassenden Trost Gottes, ist wie ein Auge: Gott sieht mich, auch wenn ich ihn in meiner Not vergesse. Und wie eine Kompassnadel, die mich immer wieder neu auf ihn hin ausrichtet. Damit ich erkenne: mit ihm bin ich ganz bei Trost.

Mit diesen Worten von Renate Karnstein grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Pfarrer Roland Bader

Motiv: Stefanie Bahlinger
Quelle: Verlag am Birnbach

Diesen Trost nimmt Dietrich Bonhoeffer in seinem Lied zum Jahreswechsel 1944/45 auf:

1. Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

2. Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.

3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern aus deiner guten und geliebten Hand.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, dann wolln wir des Vergangenen gedenken, und dann gehört dir unser Leben ganz.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang.

7. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

Kirche unterwegs am 3. Advent in Groß- und Kleinengstingen

Am 13.12.2015 finden nun schon traditionell besondere Andachten im Freien statt. Wir möchten Station machen an sechs verschiedenen Plätzen in Groß- und Kleinengstingen. Bei diesen Andachten stehen Lieder, Worte und Gedanken zu Advent und Weihnachten im Mittelpunkt. Wir, der Posaenchor und Pfarrerin Hanna Bader möchten mit Ihnen gemeinsam Gott loben und Ihm danken, dass er uns seinen Sohn gegeben hat. Herzliche Einladung, diese Andachten mitzuerleben und Gottesdienst einmal „anders“ zu feiern.

Jutta Spohn

Nachfolgend finden Sie die Zeiten und Stationen:

9:15 Uhr

Kammweg 28

9:45 Uhr

Haus Sonnenhalde, Sonnenhalde 65

10:15 Uhr

Schillerstraße / Ludwigstraße

10:45 Uhr

Ruhlenbergstraße / Drosselweg

11:15 Uhr

Heimenstraße

11:45 Uhr

Bloßenbergstraße / Grundstraße

13.12.15
ab 9:15 Uhr

Mitfreuen

Die evangelische Kirchengemeinde Kohlstetten hat wieder einen Pfarrer! Seit September ist Pfarrer Martin Breitling Pfarrer in Kohlstetten.

Wir freuen uns mit unserer Schwester-Kirchengemeinde, dass die Vakaturzeit zu Ende ist. Wir wünschen Pfarrer Breitling und seiner Familie Gottes Segen zum Neuanfang und ein schnelles und gutes Einleben in Kohlstetten, wenn auch das Pfarrhaus erst noch renoviert werden muss und dadurch für Familie Breitling ein weiterer Umzug innerhalb Kohlstettens im Lauf des nächsten Jahres ansteht.

Hanna Bader, Pfarrerin



Bibelstunde

12.11.15
14:30 Uhr

Ich freue mich, dass ich auch in diesem Herbst zur Bibelstunde einladen kann. Jeden Donnerstagnachmittag von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr kommen wir im Evangelischen Gemeindehaus Kleinengstingen zusammen. Wir singen, beten und beschäftigen uns mit der Bibel, genauer gesagt, dieses Mal mit dem Kolosserbrief. Er umfasst nur 4 Kapitel, aber er enthält eine Fülle von Gedanken. Er enthält nicht nur "Milch", sondern "feste Speise", an der wir zu kauen haben, die uns aber sättigt in unserem Hunger und Durst nach Gott.

Ein Mitglied der Gemeinde in Kolossä ist uns bekannt: Philemon, an den der Apostel Paulus einen Brief schrieb, in dem er für dessen Sklaven Onesimus ein gutes Wort einlegte. Bitte kommen Sie, auch wenn Sie bisher nicht dabei waren. Wir holen Sie auch gerne ab, wenn Sie die Nummer 07129 / 7983 anrufen. Die erste Bibelstunde ist am 12. November 2015. Sie beginnt um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Kleinengstingen.

Ihr Bernhard Reusch

Machet die Tore weit!

07.12.15
19:30 Uhr

Das Ökumenische Hausgebet im Advent wird dieses Jahr am Montag, den 7. Dezember 2015 gefeiert.

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Abend des 7. Dezember 2015 um 19.30 Uhr wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden

und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg und vielleicht sogar als einander noch Fremde.

Bitte beachten Sie beiliegendes Faltblatt!



Download des Faltblatts mit Gebeten und Liedern:
http://www.ack-bw.de/html/content/hausgebet_im_advent.html

Weihnachtsbüchertisch 2015

Wie in jedem Jahr wird es auch diesmal wieder einen Büchertisch mit Losungen, Kalendern, verschiedenen Geschenken, Falt- und Postkarten für jeden Anlass und natürlich Büchern geben.

Die Termine sind:

Sonntag, 1. Advent

in der Blasiuskirche vor und nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr

Sonntag, 2. Advent

in der Blasiuskirche vor und nach dem Gottesdienst um 9.15 Uhr **und nachmittags** beim Kirchenkaffee im Gemeindehaus ab 14.30 Uhr

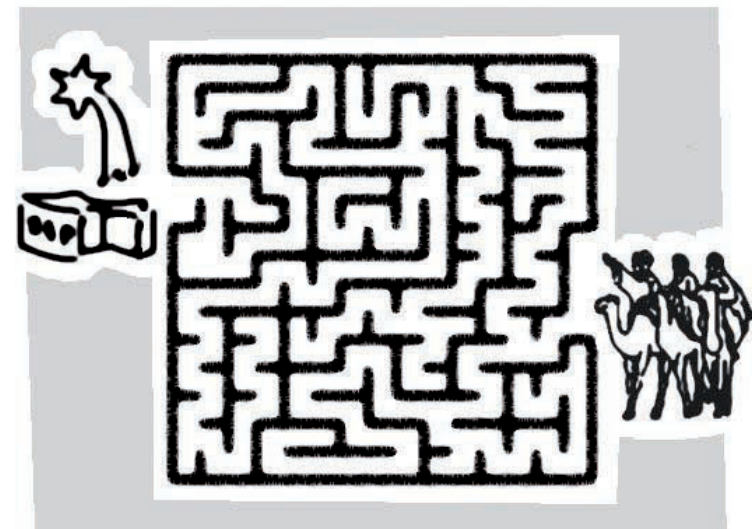
Dienstag 8. Dezember

beim Gemeindenachmittag, dies wird der letzte Weihnachtsbüchertisch in diesem Jahr sein.

Danach können bei mir weiterhin Losungen und Neukirchner Kalender bestellt und abgeholt werden.

Ihnen Allen wünsche ich gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Für den Büchertisch
Henriette Tauchert
Bussardstrasse 7 | Tel. 07129/936686



K. Maisel www.kigo-tipps.de

Wie kommen die Weisen nach Bethlehem?
(Lösung - siehe Seite 29)



Auf dem Weg zur Krippe

Ab dem 29. November ist sie wieder da - unsere Filzkrippe in der Blasiuskirche, und mit ihr wie in den vergangenen Jahren auch - unsere Gruß-Karten mit Photographien der Krippe, Schokolade vom Lagerhaus Dapfen mit Krippenmotiven auf der Banderole und unser Fotobuch.

Als Thema für die diesjährige Weihnachtszeit haben wir Mt. 25, Vers 35 gewählt. Dort heißt es: *Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war ein Fremder, und ihr habt mich in euer Haus eingeladen.* Im Gottesdienst am 1. Advent wollen wir darüber einen kurzen Im-

puls weitergeben und natürlich wieder an jeden Gottesdienstbesucher eine Rose – als Symbol für die Liebe Gottes, die an der Krippe sichtbar wird.

Unser Solidar-Essen wird am 31. Januar 2016 sein; unserem Thema entsprechend für die Flüchtlingsarbeit in Engstingen.

Wir freuen uns auf alle Begegnungen in dieser besonderen Jahreszeit und erwarten Großes von unserem Heiland.

Marianne Bauer-Stooß,
Maria Raach, Christine Stooß,
Vera Vöhringer



ab
29.11.15

Wie die Engel

Gott die Ehre geben
den Frieden verkünden
von der Freude erzählen
Wegweiser zu Christus sein



Wie eine Krippe

offen sein für Jesus
den größten Schatz der Welt
ihn beheimaten
dem Erlöser Raum geben



Wie Maria

Ja sagen zu ungewöhnlichen Wegen
sich zur Verfügung stellen und Gott einlassen
das Wunder im Herzen bewegen
die Worte bewahren

Wie Josef

gehorsam sein und handeln
das Schwache schützen
das Heilige hüten
Gott vertrauen



Wie die Hirten

sich auf den Weg machen
der Botschaft glauben
das Wunder erfassen
und davon weitersagen.

Wie ein König

Gottes Zeichen erkennen
Mühsal nicht scheuen
freudig ankommen
sich demütig beugen
Kostbares teilen



von Cornelia Mack
aus: Cornelia Mack
- Das große Weihnachtsbuch
Hänssler Verlag, Holzgerlingen

Mit jedem Einkauf unterstützen Sie unsere Kirchengemeinde



Fotobuch mit dem Titel: Auf dem Weg...
Das Buch beinhaltet Fotografien der Weihnachtskrippe und Auszüge aus der Weihnachtsgeschichte fest gebunden DIN A5 quer, 26 Seiten.

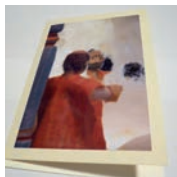
20,00 €



„Kirchenpraline“ verschiedene Tafeln aus dem Lagerhaus Dapfen, die Banderole mit Motiven unserer Weihnachtskrippe
Tafel, 50 gr.
Tafel, 100 gr.

3,00 €

4,00 €



Grußkarte (Doppelkarte) mit Umschlag und Motiv unserer Weihnachtskrippe, in Cellophan-Hülle B6

2,00 €



Koch- oder Backbuch
Engstinger Lieblingsrezepte, A5, Spiralbindung

9,00 €



Handtuch mit Kirchenlogo
in verschiedenen Farben, 50 x 100cm

9,00 €

Eine kleine Auswahl können Sie in der Blasiuskirche täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr erwerben. Bei Interesse an größeren Mengen oder bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Marianne Bauer-Stooß wenden: (Schwefelstr. 3, Telefon: 07129 3541, Email: mh-stooss@t-online.de)

Ausstellung "Engelbilder"

Wir laden Sie ganz herzlich ein zum Gottesdienst mit Vernissage am Sonntag, 14. Februar 2016, um 17.00 Uhr in der Blasiuskirche unter dem Thema "Der Himmel berührt die Erde".

Frau Marianne Bauer-Stooß aus Engstingen und Frau Gabriele Früh aus Genkingen haben zu diesem Thema Bilder in Aquarell gestaltet.

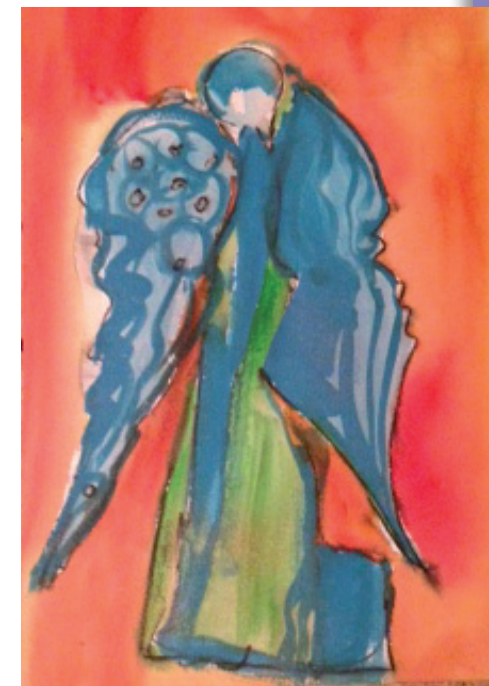
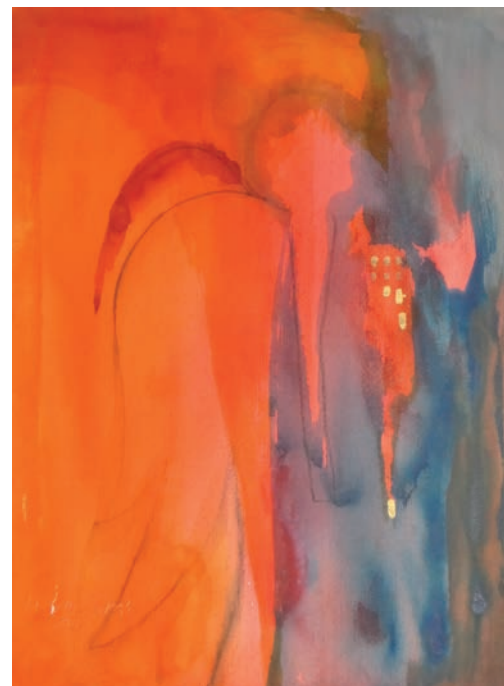
Der Gottesdienst mit Vernissage wird musikalisch gestaltet von Carmen und Ingo Andruschkewitsch.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben Sie Gelegenheit, bei einem Ständerling die Bilder anzusehen und mit den Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung wird bis zum Mittwoch, 24. Februar in der Blasiuskirche zu Gast sein.

Hanna Bader, Pfarrerin

14.02.16
17:00 Uhr



Neues vom Kindergarten Berg

Nach den Sommerferien gab es in unserem Kindergarten einen persönlichen Wechsel. Frau Karin Speidel musste uns leider verlassen, weil der Gesetzgeber die Voraussetzungen für Fachkräfte im Erziehungsbereich neu geregelt hat. Wir bedanken uns bei ihr für ihr Engagement und wünschen ihr, dass sie die für sie passende neue Aufgabe findet. Ihre Herzlichkeit werden wir vermissen.



Gaby Rauscher

Die neu zu besetzende Stelle hat Frau **Gaby Rauscher** ab Oktober übernommen. Sie ist ausgebildete Erzieherin und lebt mit ihrer Familie in Bernloch. In den vergangenen Wochen hat sie sich bereits gut bei uns eingelebt.

Jedoch nicht nur eine neue Erzieherin, sondern auch neue Kinder kamen nach den Ferien.

Die Aufnahme in den Kindergarten ist oft der erste selbständige Schritt eines Kindes.

Dieser will vorbereitet sein und muss gut begleitet werden, damit er gelingen kann.

Daher gibt es in unserem Kindergarten ein Eingewöhnungskonzept, das den Kindern ermöglicht, den Übergang vom Elternhaus zum Kindergarten als etwas Positives zu erleben und so Mut und Zuversicht für weitere neue Wege zu erlangen.

Eine Eingewöhnungsgeschichte

Mein Name ist Kathrin*. Seit Anfang Oktober gehe ich in den Kindergarten Berg. Dort fühle ich mich mittlerweile sehr wohl. Ich kenne schon alle Kinder, die Erzieherinnen, und weiß, wo die Spielsachen sind. Außerdem bin ich mir sicher, dass meine Mama oder mein Papa mich von dort auch immer wieder abholen.

Nun will ich euch erzählen, wie alles begonnen hat.

Im vergangenen Jahr wurde ich von meinen Eltern im evangelischen Kindergarten angemeldet. Nach meinem zweiten Geburtstag sollte ich in den Kindergarten gehen, da ich gern mit anderen Kindern spiele und meine Eltern arbeiten.

Zuerst haben sich die Erwachsenen alleine getroffen, um sich über meine Gewohnheiten und Vorlieben zu unterhalten. Meine Eltern, die mich am Besten kennen, haben den Erzieherinnen viel über mich erzählt. Was ich mag oder auch nicht, ob ich schon andere Kinder kenne, was ich schon alles kann oder wo ich noch Hilfe brauche...und natürlich auch wann es los geht und was ich dazu brauche.

Am ersten Tag war ich ganz schön aufgeregt und auch ein bisschen ängstlich. Es war gut die Mama dabei zu haben. Am Morgen von 9 Uhr bis 11 Uhr konnte ich die vielen, schönen Spielsachen ausprobieren und ich habe mir die anderen Kinder erstmal nur angeschaut.

(*Name geändert)

Die Erzieherinnen haben mit mir gesprochen und mir vieles gezeigt. Zum Schluss sangen wir noch ein Morgenlied „Ich bin da und du bist da...“, danach war mein erster Kindergarten auch schon zu Ende. Die anderen Kinder sind aber noch länger geblieben. Als wir zu Hause waren, habe ich mich

aufs Sofa gelegt und ein Buch angeschaut. Ich musste mich zuerst erholen von den Ge-



räuschen, den fremden Kindern, Erwachsenen, den Spielsachen und den Regeln... das machte mich ganz schön müde.

Am zweiten Tag habe ich mich schon getraut mit einem Mädchen zu spielen. Wir spielten zusammen im Ballbad, es war lustig sich in die Bälle zu werfen, wir mussten lachen. Das Mädchen ist schon größer als ich, vier Jahre alt und mittlerweile meine Freundin.

Meine Mama hat sich im Kindergarten immer auf den gleichen Platz gesetzt und mir zugeschaut. Wenn ich unsicher war, konnte ich für eine Weile bei ihr sitzen, oft hat es auch schon gereicht, wenn ich sie gesehen habe.

Nach vier Tagen ist meine Mama dann für kurze Zeit nach Hause gegangen

und ich bin mit den Kindern und den beiden Erzieherinnen alleine geblieben. Das war ganz schön aufregend, aber ich habe es geschafft. Eine Erzieherin hat sich viel Zeit für mich genommen und die andere hat währenddessen auf die anderen Kinder aufgepasst und mit ihnen gespielt.

Meine Mama und ich waren beide froh, dass es so gut geklappt hat und ich nicht weinen musste.

Jeden Tag bin ich nun ein wenig länger alleine im Kindergarten

geblieben. Manchmal habe ich auch meine Mama oder meinen Papa vermisst, dann hat meine Erzieherin mich getröstet. Jetzt nach einigen Wochen weiß ich, dass alle Kinder jeden Tag nach dem Spielen wieder nach Hause gehen und ich freue mich schon beim Aufstehen, dass ich mein Vesper in meine Kindertasche einpacken darf und zum Spielen in den „Kindi“ kann. Von den anderen Kindern habe ich mir schon manches abgeschaut und einige Lieder, Spiele und ein Gebet kann ich auch schon. Wenn mich jemand fragt was ich heute gemacht habe, sage ich: „Ich war heute allein im Kindergarten, ich bin schon groß“!

Elke Springer



MAK Wochenende

Auch in diesem Jahr machten sich 18 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit auf zum Mitarbeiterwochenende in Hayingen. Im Mittelpunkt stand das Thema „Vertrauen“, welchem wir uns mit Bibelarbeiten theoretisch näherten und welches wir in verschiedenen Spielen praktisch in Verbindung brachten und vertieften.

Verschiedene Mitarbeiter und Pfarrer Roland Bader gaben Impulse zu diesem Thema.

Am Samstagabend erwartete uns eine Nachtwanderung quer durch den Wald. Per Telefon haben wir uns gegenseitig den richtigen Weg durchgegeben und somit unser Ziel gefunden.

Am Abend saßen wir noch zusammen, spielten Binokel oder Bohnanza und unterhielten uns über alles mögliche bis sich jeder müde genug fühlte, um schlafen zu gehen.

Rundum hatten wir eine geniale Gemeinschaft, super leckeres Essen und viel Freude.

Mareike Schmauder

Weitere
Impressionen
seht ihr in
diesem
Video >>>



Hilfe für Flüchtlingskinder im Sudan

Am Samstag **28.11.2015** verteilen Jungscharkinder und Mitarbeiter Bio-Orangen gegen eine Spende.

Der Erlös geht an das CVJM-Weltdienst-Projekt, die „**Schule im Flüchtlingslager Gaborona**“ im Sudan. Helfen Sie bitte mit!

In **Kleinengstingen** treffen sich die Jungschar- und Jugendmitarbeiter/-innen und alle Kinder die Lust haben zum Helfen am **Gemeindehaus** und gehen **ab 9:00 Uhr** von Haus zu Haus. Nach dem Verteilen gibt es für die fleißigen Helfer Kaba, Punsch und Brezeln im Gemeindehaus.

In **Großengstingen** werden Andrea, Celine, Charlotte, Jessica und Kersten an einem Stand vor der Buchhandlung Libresso die Orangen anbieten.

Ab 9:00 Uhr können die Orangen bei uns gegen eine Spende mitgenommen werden.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, bei uns am Stand vorbeizuschauen, können Sie auch Orangen bis Freitagabend, **27.11. bei Andrea Schuster-Schüle, Tel.-Nr. 932514** bestellen. Wir bringen Ihnen die Orangen dann gerne nach Hause.

Auf Ihre rege Beteiligung und Unterstützung freuen sich alle Jungscharmitarbeiter/-innen

Die Redaktion



28.11.15
9:00 Uhr

"Das Zeitliche Segnen" von Margot Käßmann

Ich würde mich freuen, wenn dieses Buch zum eigenen Nachdenken und zum Miteinander reden anregt“, schreibt Frau Käßmann in Ihrem Vorwort.

über ein Thema, das in der öffentlichen Diskussion wenig vorkommt. Jede und jeder weiß, dass es sie oder ihn trifft, trotzdem wird es verdrängt. Das Thema Alter, Sterben und Tod kommt für viele Menschen überraschend.

In verschiedenen Kapiteln ihres Buches beleuchtet Frau Käßmann die verschiedenen Facetten des Lebensendes. Sie schreibt über die Palliativpflege genauso wie über unsere Bestattungskultur, deren Rituale und die persönliche Vorbereitung. Die ehemalige Ratspräsidentin scheut auch nicht davor zurück, ihre Gedanken über die immer wieder gestellte Frage: „Wie kann Gott das zulassen?“ zu Papier zu bringen. Keiner und keine von uns kann im Voraus sagen wie man damit fertig wird, auch Frau Käßmann nicht. Aber mit diesem Buch, finde ich, wird tatsächlich ein Denkprozess angeregt. Ein Zitat aus diesem Buch: „Wer über das Sterben nachdenkt, lebt intensiver.“ Frau Käßmann schreibt über unsere große Hoffnung und die Zuversicht des Glaubens zu unserem Gott, der uns in Jesus Christus nahe kommt und uns an der Hand führt.

Dieses Buch sollte von vielen Menschen gelesen werden, im Bezug auf den Untertitel: „Voller Hoffnung leben. In Frieden sterben.“

Gerhard Rominger



Ja, es hat mich persönlich zum Nachdenken angeregt, zum Nachdenken

"Dem Sinn des Lebens auf der Spur"

...oder kurz Alpha-Kurs so lautet ein neues Angebot unserer Kirchengemeinde.

In gemütlicher Atmosphäre, bei Essen und Trinken, nehmen wir uns an 8 Abenden Zeit um uns gemeinsam über die Grundlagen unseres christlichen Glaubens Gedanken zu machen und ihn miteinander (neu) zu entdecken.

Wir werden künftig u.a. durch die Flüchtlingsbewegung verstärkt mit Menschen anderen Glaubens konfrontiert werden und fragen uns vielleicht, ob wir ihnen gegebenenfalls die Grundlagen und die Bedeutung unseres eigenen Glaubens erklären könnten. Daher wollen wir mit diesem Angebot ein Forum bieten, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle die neugierig sind, laden wir zu einem **Info-Treffen am Mittwoch, den 20. Januar um 20.00 Uhr** ins evangelische Gemeindehaus Kleinengstingen ein.

Ansprechpartner:

Holger Class
hdmer-c@t-online.de
Tel. 0157 75419327

Sebastian Groß
soet1@gmx.de
Tel. 0152 34357481

Ruth Neumann
ruth.koehl@t-online.de
Tel. 07129 141993

20.01.15
20:00 Uhr



DEZEMBER	
1 Di	
2 Mi	
3 Do	Bibelstunde
4 Fr	
5 Sa	
2. Advent	
6 So	9:15 Blasiuskirche 10:30 Bergkirche Kirchenkaffe: Konfirmandenfamilien
7 Mo	Ökum. Hausgebet i. Advent
8 Di	Gemeindenachmittag
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	MAK-Weihnachtsfeier
3. Advent	
13 So	ab 9:15 Kirche unterwegs mit dem Posaunenchor
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	jam Weihnachtsfeier
19 Sa	15:00 Posaunenchor spielt in Reutlingen an der Nikolaikirche u. Marktplatz
4. Advent	
20 So	10:00 Bergkirche 17:00 Familiengottesdienst in der Blasiuskirche mit Kinderkirche
21 Mo	
22 Di	
23 Mi	
Hi. Abend	
24 Do	16:00 Bergkirche 17:00 Bergkirche 18:30 Blasiuskirche mit Posaunenchor 22:00 Blasiuskirche
Christfest	
25 Fr	10:00 Blasiuskirche mit Singgemeinschaft
Weihnachtsfeiertag	
26 Sa	10:00 Blasiuskirche mit Akkordeonorchester
27 So	Gottesdienst in Ödenwaldstetten
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	
31 Do	18:00 Silvestergottesdienst in der Blasiuskirche

JANUAR	
Neujahr	
1 Fr	18:00 Team ökum. Abendgebet
2 Sa	
3 So	10.30 Blasiuskirche Konfirmation, Segnungsgottesd.
4 Mo	
5 Di	
Erscheinungsfest	
6 Mi	14:30 Gottesdienst Blasiuskirche m. Taufen
7 Do	Bibelstunde
8 Fr	
9 Sa	
9.15 Blasiuskirche	
10 So	10.30 Bergkirche mit Abendmahl Kirchenkaffe der Posaunenchor lädt ein
11 Mo	19:30 Allianzgebet in Willmandingen
12 Di	19.30 Allianzgebet in Hohenstein
13 Mi	19.30 Allianzgebet in der EFG 19:30 Konfirmations Vorbereitungsabend
14 Do	Bibelstunde
15 Fr	jam Lobpreiskonzert outbreak Hohensteinhalle
16 Sa	
17 So	10:30 Blasiuskirche mit Abendmahl
18 Mo	MAK
19 Di	
20 Mi	Infoabend Glaubenskurs Alpha
21 Do	Bibelstunde
22 Fr	KGR-Sitzung jam
23 Sa	
24 So	9:15 Blasiuskirche 10:30 Bergkirche
25 Mo	
26 Di	KBA
27 Mi	Konfirmanden Anmeldung 2016/17
28 Do	Bibelstunde
29 Fr	Männervesper; jam
30 Sa	Konfi-Samstag
31 So	10:30 Blasiuskirche mit Theatergruppe der Bruderhausdiakonie u. Konfirmanden anschl. Solidar-Essen im Gemeindesaal 14.30 Verabschiedung Dekan Scheiberg

FEBRUAR	
1 Mo	
2 Di	
3 Mi	
4 Do	Bibelstunde
5 Fr	KGR-Sitzung jam
6 Sa	
7 So	9.15 Blasiuskirche 10.30 Bergkirche mit Abendmahl
8 Mo	Rosenmontag
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	WGL-Aufbau
14 So	17.00 Blasiuskirche Gottesdienst mit Eröffnung der Engelausstellung
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	Bibelstunde
19 Fr	jam
20 Sa	
9.15 Blasiuskirche	
21 So	10.30 Bergkirche mit Abendmahl Kirchenkaffe/Singgemeinschaft
22 Mo	
23 Di	KBA
24 Mi	Passionsandacht
25 Do	Bibelstunde
26 Fr	KGR jam
27 Sa	GH-privat 18:00 Konfirmanden-Abendmahl
28 So	10:00 Konfirmation Blasiuskirche
29 Mo	MAK

MÄRZ	
1 Di	
2 Mi	Passionsandacht
3 Do	
4 Fr	Weltgebetstag in St.Martin Gemeindezentrum jam
5 Sa	18.00 Konfirmandenabendmahl
6 So	10:00 Konfirmation Blasiuskirche 10:30 Bergkirche
7 Mo	
8 Di	
9 Mi	Passionsandacht
10 Do	Bibelstunde
11 Fr	jam
12 Sa	18.00 Konfirmandenabendmahl
13 So	10:00 Konfirmation Blasiuskirche
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	Passionsandacht
17 Do	
18 Fr	KGR-Sitzung jam
19 Sa	9.00 Frauenfrühstück Dorfgemeinschaftsh. Kohlst. Balingen Rockfestival
20 So	10.30 Blasiuskirche Palmsonntag
21 Mo	
22 Di	
23 Mi	Passionsandacht
24 Do	19:00 Abendmahl im Gemeindehaus Karfreitag
25 Fr	9.15 Bergkirche mit Abendmahl 10.30 Blasiuskirche mit Abendmahl
26 Sa	10.00 Osterbrunch im Gemeindehaus Ostern
27 So	7.00 Frühgottesdienst auf dem Friedhof m. Pocho 9.15 Blasiuskirche 10.30 Familiengottesdienst Bergkirche m. Pocho
28 Mo	10.30 Distriktgottesdienst in der Blasiuskirche
29 Di	
30 Mi	
31 Do	



Schulferien

EJW=Ev. Jugendwerk Bezirk Münsingen
GH=Gemeindehaus
GZB=Gemeindezentrum Berg
KGR=Kirchengemeinderat

KiKa=Kirchenkaffe
MAK=Mitarbeiterkreis
Mia=Mitarbeiter/innen



Viel Spaß beim Circus Talentino -

Vier Tage voller Freude, Spaß, fröhlichen Liedern und ermutigenden Bibelgeschichten erlebten 60 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren und über 20 Mitarbeiter bei der Kinderbibelwoche im Gemeindehaus Kleinengstingen. Veranstaltet wurde der Circus auf Initiative der Kirchengemeinden Kleinengstingen, Kohlstetten, Bernloch-Meidelstetten und Goma-

de mit biblischen Geschichten in Zusammenhang gebracht. So hörten die Kinder von der wertvollen Perle oder von Jesus als er über das Wasser ging. Für die Eltern gab es während der drei Nachmittage ein Elterncafé. Die Tage vergingen wie im Flug. Im Abschluss-Gottesdienst unter dem Motto „Circus Talentino- Das Kleine kommt groß raus“ zeigten die 60 Buben und Mädchen am vergangenen Sonntag in der Bloßenberghalle, was sie geübt hatten. Die Gottesdienstbesucher, darunter viele Eltern, kleinere Geschwisterkinder und Großeltern, sparten nicht mit Applaus. Die drei Gemeindepfarrer Hanna Bader, Stefan Mergenthaler und Johannes Streib sagten den Mitarbeitern, darunter vielen Jugendlichen und



dingen. Der Circus Talentino hat die Kinder in der Herbstferienwoche herausgefordert, konzentriert und mit Ausdauer zu üben. Viel Balance war gefragt: Seilspringen, Ballkünste, Luna Sticks und Teller zu balancieren, das Diabolo durch die Luft zu wirbeln, Einrad zu fahren oder über Scherben sowie Nagelbretter zu gehen. Im Bibeltheater wurden Zirkusgegenstän-

de mit biblischen Geschichten in Zusammenhang gebracht. So hörten die Kinder von der wertvollen Perle oder von Jesus als er über das Wasser ging. Für die Eltern gab es während der drei Nachmittage ein Elterncafé. Die Tage vergingen wie im Flug. Im Abschluss-Gottesdienst unter dem Motto „Circus Talentino- Das Kleine kommt groß raus“ zeigten die 60 Buben und Mädchen am vergangenen Sonntag in der Bloßenberghalle, was sie geübt hatten. Die Gottesdienstbesucher, darunter viele Eltern, kleinere Geschwisterkinder und Großeltern, sparten nicht mit Applaus. Die drei Gemeindepfarrer Hanna Bader, Stefan Mergenthaler und Johannes Streib sagten den Mitarbeitern, darunter vielen Jugendlichen und

Konfirmanden, herzlichen Dank. Sie haben mit ihrer Zeit und ihrer Kraft den Kindern erlebnisreiche Tage ermöglicht. Herzlichen Dank an alle, die die Kinderbibelwoche durch Geld- und Sachspenden unterstützt haben.
- **Eine rundum gelungene Kinderbibelwoche!**

Daniela Stenzel-Karg

Rückblick Kinderbibelwoche

Abschlussaufführung des Circus Talentino in der Bloßenberghalle



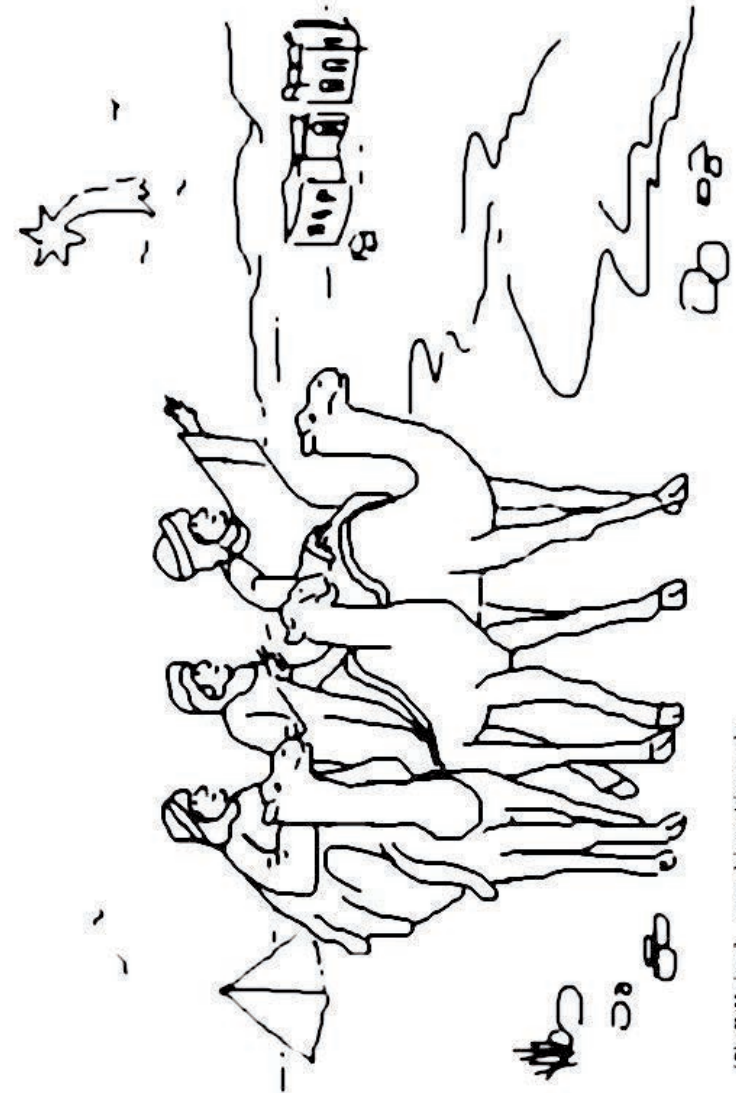
Erntedankfest mit Kinderkirche

in der Blasiuskirche



Wir danken den Kids der Kinderkirche für Ihr erfrischendes Mitwirken beim Gottesdienst!

Ausmal-Bild



(C) K. Maisei www.kigo-tipps.de

Männer zwischen Risiko und Sicherheit

...auf dass ihr Heil werdet (Phil. 2,12), war das Thema des Gottesdienstes am diesjährigen Männerntag. Als Einstieg führte Host Dollinger ein Interview mit Jörg Schmauder, der eine Kranbaufirma leitet. Jörg erzählte von seinen Risiken bei der täglichen Arbeit, aber auch von seinem Vertrauen auf Gott.

Der Gottesdienstverlauf war geprägt durch wechselseitige Lesungen zum biblischen Text. Das Männerteam machte ein Anspiel zu 1. Mose 32,2, die Geschichte vom Kampf von Jakob am Jabbok.

Zum Ende des Gottesdienstes führte Bezirksposaunenwart Eberhard Kappus die Ehrungen langjähriger Posaenbläser durch.



Zum Abschluss ihrer Jungbläserausbildung wurden Peter Bindewald, Charlotte Schüle, Amelie Bindewald, Hannes Alber und Holger Vöhringer beglückwünscht. Nach dem Gottesdienst lud das Männerteam zum traditionellen Weißwurstfrühstück in den Gemeindesaal ein.

Gerhard Rominger



Für 40 Jahre Bläseraktivität erhielten Wolfgang Tröster und Jörg Stooß die goldene Ehrennadel, für 25 Jahre Ruth Köhl die Silberne.

25 Jahre im Dienst der Kirchengemeinde

Voller Dank dürfen wir in diesem Jahr mit folgenden Mitarbeitern ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum feiern:

Frau Dagmar Jaudas ist seit 1988 im Kindergarten Berg als Erzieherin tätig – zwischendurch war sie für die Erziehung ihrer eigenen Kinder beurlaubt. Frau Birgit Niedner und ihr Vater Herr Harald Niedner begleiten seit 25 Jahren als Mesner die Gottesdienste in der Bergkirche. Ihnen wurde im Rahmen des Gottesdienstes zum Erntedankfest in der Bergkirche eine Urkunde und ein Präsent überreicht.

Ebenfalls seit 25 Jahren ist Frau Edeltraud Lorch bei der Kirchengemeinde angestellt und versieht mit großem Einsatz ihren Dienst als Sekretärin im Pfarramt. Im Rahmen der Dienstbesprechung im Pfarramt wurde ihr ein Präsent und eine Urkunde überreicht.

Roland Bader, Pfarrer



Dagmar Jaudas



Harald Niedner



Edeltraud Lorch

Konfirmanden/innen backen Brote am Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag haben unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sich wieder beteiligt an der Aktion von "Brot für die Welt" "Brot zum Teilen: Konfis backen 5000 Brote".

Am Nachmittag hat Bäckermeister Tronje Marquardt die Jugendlichen in die Backstube eingeladen zum Teig-Machen, Brote formen und Backen. Dadurch konnten die Jugendlichen auch ein wenig in das Bäckerhandwerk hineinschnuppern. Am Abend nach dem Gottesdienst wurden die

frischgebackenen Brote gegen eine Spende an die Gemeindeglieder abgegeben. Mit dem Erlös dieser Aktion werden Kinder und Jugendliche in Notgebieten unterstützt. Den Konfirmandinnen und Konfirmanden hat die Aktion viel Freude bereitet. Der Bäckerei Marquardt danken wir herzlich für die engagierte Unterstützung diese Aktion

Hanna Bader, Pfarrerin



Brot
für die Welt



Brot für den Kirchturm

Um die Renovierung des Kirchturms der Kleinengstinger Blasiuskirche zu unterstützen, hatte der Ortschaftsrat im Sommer 2015 beschlossen, den Erlös des Backhaus-Brotverkaufs bei der Kleinengstinger Sauerbrunnen-Hockete in diesem Jahr für den Kirchturm zu spenden. Mit einer Bausumme von 200 000 Euro ist die Renovierungsmaßnahme für 2016 geplant. Durch den Brotverkauf sind 2 000 Euro zusammengekommen, ein beachtlicher Schritt auf einem langen Weg.

Die Spendenübergabe hat nach Abschluss aller

Rechnungen der Sauerbrunnen-Hockete am vergangenen Sonntag, 8. November 2015, bei strahlendem Wetter und mit strahlenden Gesichtern stattgefunden. Der Vorstand des Fördervereins Blasiuskirche nahm die Spende aus den Händen von Ortsvorsteher Ulrich Kaufmann entgegen (Foto).

Der Förderverein Blasiuskirche sieht seine Aufgabe darin, Geld zu sammeln für die Erhaltung, Sanierung und Instand-Setzung der Blasiuskirche in Kleinengstingen. Das aktuelle und vorrangige Projekt ist die Kirchturm-Renovierung im kommenden Jahr.

Der Förderverein lädt immer wieder zu kulturellen und unterhaltsamen Veranstaltungen ein, organisiert diese und bewirbt die Gäste, und freut sich über



vlnr. Ulrich Kaufmann, Vera Vöhringer, Marianne Stolz, Wolfgang Schmauder

rege Inanspruchnahme der Angebote und über Spenden für seine Arbeit, genauso über jedes neue Mitglied.

Der Förderverein dankt dem Ortschaftsrat Kleinengstingen sehr herzlich für seine gute Idee, den Erlös vom Brotverkauf bei der Sauerbrunnen-Hockete 2015 in Höhe von 2000 Euro für den Kirchturm zu spenden.

Spendenkonto:

DE 54 6405 0000 0100 0880 94

Der Förderverein

Open Doors

Liebe Freunde, leider hat sich die Perspektive für tausende christliche Flüchtlingsfamilien dramatisch verschlechtert. Mit der Erweiterung des Kalifats durch den IS nehmen die Flüchtlingsströme wieder zu. Zehntausende Christen bangen um ihr Leben. Der IS rückt immer weiter vor, sodass bei uns immer mehr verzweifelte Hilferufe von Kirchenleitern eingehen. In den Kurdengebieten im Nordirak, wo sich derzeit die große

ren Augen von Hunger bedroht sind. Wir sind zutiefst traurig über diese Situation und uns bewusst, dass wir keine Zeit verlieren dürfen. Doch wir wissen auch, dass Jesus uns alle als einen Leib zusammengestellt hat, damit wir die leidenden Glieder unterstützen. Aus diesem Grund startet Open Doors ein weiteres Nothilfeprogramm für die Jahre 2015 und 2016 mit einem Volumen von rund 10 Mio. EUR, das nur durch unser gemeinsames Engagement

möglich sein wird. Wir sind uns bewusst, dass wir wohl auch über das Jahr 2016 hinweg die Versorgung tausender christlicher Familien sicherstellen müssen.

Mehrheit der ca. 300.000 im Irak verbliebenen Christen befindet, tut sich eine große Versorgungslücke auf. Die Unterstützung der UN und großer Hilfswerke wird aufgrund von Finanzengpässen weiter zurückgefahren. Unser Team und unsere Partner vor Ort haben deshalb dringende Hilfsappelle an uns gerichtet. Wir sind uns bewusst, dass wir unsere verfolgten Geschwister im Irak und in Syrien nicht alleine lassen dürfen. Es darf nicht sein, dass immer mehr christliche Familien, die bereits unfassbares Leid durchmachen mussten, vor unse-

Die Kosten für ein Hilfspaket, das einer Familie das Überleben für einen Monat sichert, belaufen sich auf ca. 50 Euro pro Paket.

Ich möchte mich im Namen unserer Geschwister im Nahen Osten bei Ihnen ganz herzlich für Ihre Gebete und Hilfe bedanken. Wir glauben fest daran, dass auf allem, was wir gemeinsam für unsere tapferen Geschwister tun, ein besonderer Segen liegt.

Ihr Markus Rode



Christen im Flüchtlingslager

Kirchlich getraut wurden

(Stand 16.11.2015)

Andreas Schenk und Vanessa Schenk, geb. Stooß

Peter Wörner und Sandra Mayer-Wörner, geb. Mayer (Trauung in Unterhausen)

Johannes und Veronika Ostertag aus Rottenburg

Markus Neumann und Ruth Neumann, geb. Köhl

Wir wünschen den Ehepaaren Gottes Segen auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Kirchlich bestattet wurden

Sofia Anselm

Luise Stooß

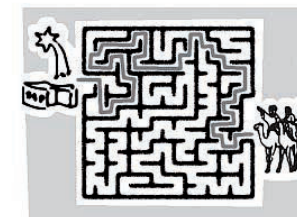
Elsa Schmauder

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Angehörigen.

Getauft wurden

Milo Ostertag aus Rottenburg

Wir wünschen dem Getauften Gottes Segen.



Lösung des Rätsels von Seite 7

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Kleinengstingen
Feldwiesenweg 2 • 72829 Engstingen
Tel. 07129 932821
pfarramt@ev-kirche-kleinengstingen.de
www.ev-kirche-kleinengstingen.de

Möchten Sie "GEMEINSAM" unterstützen: Volksbank Reutlingen

BLZ 640 901 00 | Konto Nr. 390 177 008
IBAN DE86 6409 0100 0390 1770 08
BIC VBRDE6R

KSK Reutlingen

BLZ 640 500 00 | Konto Nr. 100 067 125
IBAN DE28 6405 0000 0100 0671 25
BIC SOLADES1REU

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Pfr. Roland Bader

Projektgruppe „Gemeinsam“:

Gerhard Rominger
Jörg Stooß
Roland Bader
Vera Vöhringer
Jutta Spohn

Kontakt:

gemeinsam@ev-kirche-kleinengstingen.de

Auflage: 2.000 Exemplare

Layout:

saschahertel | Marketing-Services
www.saschahertel.de

Verteilen:

Viele nette und fleißige Menschen

Titelbild:

Stefanie Balinger

● Elektroinstallationen
 ● Sat-Anlagen
 ● Elektrogeräte
 ● Kundendienst



Kurze Straße 7 · 72829 Engstingen · Tel.: 0 71 29 / 77 33 · Fax: 74 45
 e-mail: elektro.eisele@t-online.de

LEBHERZ
Transporte
ENGSTINGEN



Tel. +49 (0) 71 29-69 48 55 Jürgen LEBHERZ
 Fax +49 (0) 71 29-93 03 95 Lerchenstr. 17
 Mobil +49 (0) 171-9 90 23 81 D-72829 Engstingen
 lebherztransporte@t-online.de
 www.lebherz-transporte.de

JOSEF LEIPPERT  **Schmelze Schlosserei**

Meidelstetter Straße 9 · 72829 Engstingen · Tel.: 07129 7221
www.schlosserei-leippert.de

- Treppen • Geländer • Balkone
- Gartengeräte • Landmaschinen • Schlüsseldienst
- Tore • Stahlbau • Zäune

MUNZ Service Center Engstingen GmbH

ARAL Station
KFZ-Meisterbetrieb





• Reparaturen • Elektrik • Bremsentechnik
 • Inspektion • Klimageservice • HU/AU • Reifendienst

Trochtelfinger Straße 38 · 72829 Engstingen
 Tel. 0 71 29/936 242 0 · www.munz-servicecenter.de

Rehmann
ELEKTROTECHNIK

Schwefelstr. 22/ 2 Fon. 07129/ 930171
 72829 Engstingen Fax. 07129/ 930172
www.rehmann-elektrotechnik.de
 info@rehmann-elektrotechnik.de

**Installation, Kundendienst, EIB-
 Gebäudesystemtechnik, Antennen &
 Netzwerktechnik, Rollladensteuerung,
 Sprechanlagen, Groß- & Kleingeräte,
 Planung, Beratung & Verkauf**

Raiffeisenstr. 3 72829 Engstingen

HAVANNA
No 5

Donnerstag Special

**Bowling + Pitcher + Pizza
 zum Special Price
 & Pizza//Pasta Day
 - jedes Gericht
 6,- €**

Noch mehr Angebote & Infos unter:
www.havanna5.de

Gasthaus
Lichtenstein

FAMILIE GLÜCK
 BERNLOCHER STR. 37
 72829 ENGSTINGEN
 07129/3566






Schreinerei
Mous Vöhringer

für Möbel und Raum

72829 Engstingen
Schillerstraße 14
Tel: 07129/3542

Ihr Partner für alle Bauaufgaben

Neubau	-Massivbau
Umbau	-Holzbau
Sanierung	-mit natürlichen Baustoffen
Denkmalschutz	-mit alternativen Energien
	Erstellung von Energieausweisen



Uwe Seiferth
Freier Architekt

Haydnstrasse 6 72829 Engstingen
Tel. 07129/3831 Fax 07129/932390
e-mail: info@architekt-seiferth.de
Internet: www.architekt-seiferth.de

STOLZ
& PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB

Steuerberatung Unternehmensberatung Buchführung

Ziel unserer Partnerschaft ist es, eine fast 35-jährige Erfahrung und umfassendes Wissen mit dynamischen, innovativen und kreativen Aspekten zu bereichern.

Feldwiesenweg 26
72829 Engstingen
Telefon: 07129 / 93 70 0
info@steuerkanzlei-stolz.de

Schwefelstraße 31
72829 Engstingen
+49 7129 148508

Schmauder
Veranstaltungstechnik

info@s-veranstaltungstechnik.de
s-veranstaltungstechnik.de

Ihr Partner für
hochwertige
Malerarbeiten

Bernd Kuß
Malerbetriebe GmbH & Co KG

www.bernd-kuss.de

.saschaertel

Marketing-Services
Beratung ■ Konzeption ■ Realisation

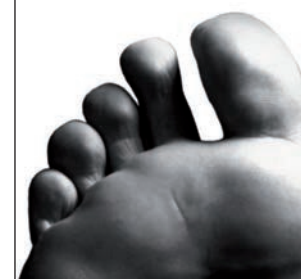
Responsive Web
Design



Optimal
für alle Endgeräte

Corporate Design ■ Print Medien
Neue Medien ■ Direkt Marketing

Tel. 07129 932561
www.saschaertel.de



- Einlagen nach Maß • Schuhszurichtungen
- Kompressions-Strümpfe • Schuhreparatur
- Fußpflege • Reflexzonenmassage nur in Engstingen

Jurtin medical System Einlagen

Die Kunst aufrecht zu gehen

Lernen sie bei uns die einzigartigen Möglichkeiten und Erfolge der Jurtin medical Systemeinlagen kennen!

• Wolfgang •
Stanecker
Orthopädie-Schuhtechnik • Schuhreparatur

Herzogin-Amelie-Str.19 72829 Engstingen Tel.: 07129-932973
Gartenstr. 31 72764 Reutlingen Tel.: 07121-334800
orthopaedie-stanecker@t-online.de

HUMMEL Meisterbetrieb für...

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Gewerbepark!



- Wintergärten
- Toranlagen
- Insekten-schutzgitter
- Reparatur-service
- Sonnen-schutz
- Rolladen
- Fenster
- Türen
- Haustüren

72829 Engstingen • Eberhard-Finckh-Straße 40
Tel.: 071 29/9286 0-0
Fax: 071 29/9286 0-70

www.hummel-engstingen.de
 info@hummel-engstingen.de

Ihr Getränke-fachmarkt in Engstingen und Lichtenstein




Erfrischende Aussichten bei Ihrem Getränkepartner vor Ort...

Fachmarkt, Fachgroßhandel und Festservice - alles aus einer Hand. Bei uns gibt's immer was Neues! Aktuelle Angebote mit einzigartiger Frische, schöne Geschenkpackungen, Garniturenverleih, Zeltverleih und erstklassigen Service.




Engstingen
 www.lutz-getraenke.de
 Telefon 0 71 29/34 36

Lutz Getränke

ALB APOTHEKE Engstingen ...der Gesundheit zuliebe



Marlis Eiss
 Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Diabetes- und Ernährungsberatung
 Homöopathie, Inkontinenz



Langestr. 1,
72829 Engstingen
 Tel.: 07129/939111
 Fax: 07129/939150
 info@alb-apotheke-engstingen.de
 zertifiziert nach Din EN ISO 9001

Aktuelle Kurse unter:
www.haid-reha.de
HAID REHA
 Praxisgemeinschaft für
 Physio- und Ergotherapie
 72829 Engstingen-Haid
Tel.: 07129-932623

FREUDIGMANN
 CNC-Dreh- und Frästeile

Auf CNC-Maschinen produzieren wir einbaufertige Dreh- & Frästeile (Ø 2-80 mm) aus allen zerspanbaren Werkstoffen. *Wir bilden aus zum Zerspanungsmechaniker.*

www.freudigmann-drehteile.de

Kompetenz in Holz



Zimmerei
 Holzrahmenbau
 Dachsanierung
 Energetische Sanierung
 Innenausbau
 Gewerbebauten
 Dachfenster
 Kranarbeiten

Inh. Benedikt Wagner
 Geschw.-Scholl-Str. 24

Telefon 07129 / 35 15
 Telefax 07129 / 79 94
 info@schenkh Holzbau.de
 www.schenkh Holzbau.de

Wir backen für Sie ...




... nach alter Tradition im Steinbackofen ... und mit Albkorn-Mehl aus kontrolliertem Anbau

Bäckerei - Konditorei Marquardt
 Unterhausen • Friedrich-List-Str. 51 • Tel. 07129-2985
 Engstingen • Keltenstr. 6 (Backstube) • Tel. 07129-936009
 Engstingen • Trochtelfingerstr. 3 • Tel. 07129-930849
 Sonnenbühl-Undingen • Schießgasse 2 • Tel. 07128-2341

Mit freundlicher Unterstützung

Volksbank Reutlingen



Gemeinsam erfolgreich

Gemeinsam... *lachen*



DAS REICH GOTTES IST MITTEN UNTER EUCH.

DIE BIBEL: LUKAS 17 VERS 21

© ERF.de

Ein Ehepaar hatte zwei Söhne - 8 und 10 Jahre alt. Die beiden stellten eine Menge Unsinn an, sodass immer, wenn im Dorf etwas passiert war, die beiden Jungs unter Verdacht standen.

Die Mutter wusste sich schließlich keinen Rat mehr und bat den örtlichen Pfarrer ein Gespräch mit ihren beiden Söhnen zu führen. Der Pfarrer war bereit, wollte beide aber getrennt sprechen. Zuerst nahm er sich den Jüngeren vor. "Weißt du, wo Gott ist?" fragte er den Jungen.

Der starrte ihn an, sagte aber keinen Ton. Der Pfarrer wiederholte die Frage - immer noch keine Antwort. Allmählich wurde der Pfarrer ärgerlich. Er stellte die Frage noch einmal lauter - und ein letztes Mal sehr laut. Da sprang der Junge auf, rannte wie von Furien getetzt aus dem Raum bis nach Hause. Zu Hause angekommen sprintete er hoch ins Zimmer seines Bruders. "Jetzt sind wir echt in Schwierigkeiten", erklärte er ihm. "Gott wird vermisst, und sie denken, wir waren es!"

Mit freundlicher Unterstützung
der Kreissparkasse Reutlingen

